

Buchbesprechung

Pflege von Menschen mit Querschnittslähmung

Autorin: Annette Vogel

Das Buch «Pflege von Menschen mit Querschnittslähmungen» ist im Juli 2021 in einer zweiten, vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage erschienen. Dieses umfassende Lehrbuch mit vielen interessanten Beiträgen zu einer Diagnose, die für Betroffene äußerst tragisch ist, wurde von Ute Haas herausgegeben. Auch vier Kinaesthetics-TrainerInnen haben in einem Kapitel einen Beitrag zu diesem Buch geleistet.

Wie funktioniert der Mensch?

Sämtliche Gesundheitsverhaltensmuster eines Menschen mit Querschnittslähmung, von der Atmung über den Darm, die Blase und die anatomischen Grundlagen bis

hin zur Selbstwahrnehmung, dem Körperbild sowie der Rolle der Familie und der Angehörigen, werden in diesem Lehrbuch behandelt. Entsprechend viele AutorInnen haben in ihrem Spezialgebiet, mit starkem Fokus auf die Pflege und interdisziplinär-kooperativer Orientierung, dazu beigetragen, ein Fachbuch für die Pflege von Menschen mit Querschnittslähmung zu verfassen. Es ist ein differenziertes Lehrbuch, das zu verstehen hilft, dass ein Mensch mit Querschnittslähmung nicht nur im Rollstuhl sitzt, sondern sich verschiedenartigsten Herausforderungen stellen muss. Dies zeigt sich auch bei einer hohen Tetraplegie, bei der sogar Arme nur teilweise oder gar nicht mehr benutzen werden können.

Kinästhetik, Aktivität, Bewegung.

Im Abschnitt mit der Überschrift «Funktionelles Gesundheitsverhaltensmuster <Aktivität und Bewegung> – Kinaesthetics» wird die kinästhetische Perspektive verständlich dargestellt. Bilderserien von unterschiedlichen Transfermöglichkeiten eines hochgelähmten Menschen machen beindruckend klar, was man mit der Kinästhetik erreichen kann.

Die Autorinnen Maren Asmussen und Ute Kirov haben in Zusammenarbeit mit Matthias und Jakob Ferner diese spannenden und informativen Seiten verfasst. Jakob Ferner lebt seit zehn Jahren mit einer hohen Querschnittslähmung C5 und kann aus der Sicht eines Betroffenen beschreiben, wie er mit der Kinästhetik lernt, Bewegungsabläufe überwiegend eigenaktiv zu gestalten. An seiner Seite beschreibt sein Bruder Matthias aus der Sicht des Angehörigen, wie er Jakob in seinem Lernprozess unterstützt und selbst als Helfer lernt, nur die Unterstützung zu geben, die Jakob benötigt. Die Besonderheit: Beide Brüder sind Kinaesthetics-Trainer Stufe 1.



Alltagsaktivitäten im Mittelpunkt.

Es wird dargelegt, dass die Kinästhetik eine Bewegungslehre ist und was die Entdeckung der eigenen Bewegungsressourcen und jene anderer Menschen alles ermöglicht. Es geht darum, Alltagsaktivitäten in den Mittelpunkt zu stellen und als Team, HelferInnen und RollstuhlfahrerInnen Lösungsmöglichkeiten zu finden und diese fortlaufend zu erweitern. Besonders hervorgehoben wird das Lernen über die fokussierte Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungserfahrung. So kann auch jemand mit der unabwendbaren Diagnose Querschnittslähmung die eigenen Lernprozesse und seine Gesundheitsentwicklung aktiv fördern und beeinflussen.

Sensibilisierung für Bewegung.

Besonders neugierig macht der Hinweis: Je ausgeprägter die Sensibilisierung für Bewegung ist, desto mehr Möglichkeiten hat der Mensch, sich an wechselnde Lebensbedingungen anzupassen, aber auch andere Menschen gezielt in der Bewegung zu unterstützen. Die Lebensbedingungen eines querschnittgelähmten Menschen haben sich oft von einer Sekunde auf die andere so massiv verändert, dass alles, was in und mit seinem Körper geschieht, neu erlernt werden muss. Die Kinästhetik beschreibt mit der Feedback-Kontroll-Theorie, wie ein Mensch seine Lernprozesse und damit seine Gesundheit über Regelkreise beziehungsweise von innen heraus reguliert. Das Gehirn befiehlt nicht dem Muskel, der ausführt, sondern es findet ein abgestimmtes Anpassen statt. Genau diese Regelprozesse sind durch die Querschnittslähmung massiv beeinträchtigt und ein neues Körperverständnis und -gefühl müssen sich entwickeln können. Hervorgehoben wird, dass dies im

Team von Pflegenden und Therapeutinnen mit einer hohen Bewegungskompetenz erreicht werden kann.

Kontrolle über die Bewegung. Durch die Schulung der Bewegungskompetenz kann die Kontrolle über die Bewegung zu einem hohen Maß bei der RollstuhlfahrerIn bleiben, was ihr ein großes Stück ihrer Lebensqualität zurückgeben kann. Wie dies gelingen kann, beschreiben die zwei Brüder Jakob und Matthias mit Worten und Bildern. Sie beschreiben aus der Trainerperspektive die einzelnen Bewegungsabläufe beim Weg vom Rollstuhl ins Bett und wieder zurück verständlich und nachvollziehbar. Jakob, der als Betroffener im Rollstuhl sitzt, kann genau beschreiben, wo er Gewicht abgibt, wie er Spannung aufbauen kann und auf welche Knochen Gewicht verlagert wird, um Stabilität zu erreichen. Matthias assistiert und begleitet ihn. Er unterstützt Jakob nur, so weit dies erforderlich ist, damit dieser die Bewegungsmöglichkeiten, die ihm zur Verfügung stehen, nutzen und weiterentwickeln kann. Dem liegt ein mehrjähriger Lernprozess bei beiden zugrunde, und dieser dauert weiter an. Zu keinem Zeitpunkt entsteht eine Situation, die unkontrolliert erscheint oder bei der Matthias Gewicht heben und tragen muss.

Die Sprache der Kinästhetik. Die im Text beschriebenen Bewegungsabläufe sind mit Bildern hinterlegt. Unter jedem Bild ist beschrieben, zu welchem Zweck die Hilfsmittel eingesetzt werden, welche Fähigkeiten Jakob bereits erworben und wie Matthias seine Unterstützung auf Jakobs Kompetenzen abgestimmt hat. Zum Beispiel ist es wichtig, dass Matthias sehr kleine Schritte macht und Jakob wahrnehmen kann, ob er das Gewicht seines Körpers während der Fortbewegung überwie-



Haas, Ute (Hg.) (2021): Pflege von Menschen mit Querschnittslähmungen. Assessment, Probleme, Interventionen und Evaluation. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Bern: Hogrefe AG. ISBN 978-3-456-86094-7.

gend auf die Knochen abgeben kann und somit stabil bleibt.

Persönlicher Bezug. Für mich beschreibt diese Bilderserie, warum es so spannend ist, mit der Kinästhetik im Bereich der Paraplegiologie zu arbeiten. Auch nach fast dreißig Jahren im Uniklinikum Heidelberg ist es für mich als Krankenschwester und Kinaesthetics-Trainerin wunderbar, mit Menschen zu interagieren und dabei die Entwicklung von der schwerstbetroffenen PatientIn bis hin zur RollstuhlfahrerIn, die ihr Leben wieder aktiv und selbstkontrolliert gestalten kann, mitzerleben. Die kinästhetische Perspektive ermöglicht fantastische Möglichkeiten, die Menschen mit einer Querschnittslähmung und HelferInnen gemeinsam im Team entwickeln können. ●

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____